



adria bank ag

WIEN 1, GONZAGAGASSE 16
POSTANSCHRIFT: A-1011 WIEN, POSTFACH 645

TELEFON: +43 1 514 09-0
TELEFAX: +43 1 514 09 43
E-MAIL: HEADOFFICE@ADRIABANK.AT
HTTP://WWW.ADRIABANK.AT
BANKLEITZAHL: 19 960
S.W.I.F.T. CODE: ABAGATWW

ENGLISH VERSION PAGE 23

A U F S I C H T S R A T

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzte sich 2007 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender:

Dipl.oec. Matjaz KOVAČIČ
Vorsitzender des Vorstandes
Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor
ab 22.03.2007

bis 22.03.2007
Mag. Friedrich KADRNOŠKA, Wien
vom 23.03. bis 10.05.2007 Mitglied

Stellvertreter:

Mag. Andrej HAZABENT
Senior Assistant to the Management Board
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana
ab 10.05.2007

1. Stellvertreter:

bis 10.05.2007
Dipl.oec. Ciril KRPAČ, Ljubljana

2. Stellvertreter

bis 10.05.2007
Dr. Joze GLOGOVŠEK, Maribor

Mitglieder:

Dipl.oec. Matej NARAT
Mitglied des Vorstandes
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana
ab 10.05.2007

Mag. Andrej PLOS
Executive Director
Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor
ab 10.05.2007

Dipl.oec. Irena ZNIDARŠIČ
General Manager
Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor
ab 10.05.2007

Ljubinka LOVČEVIČ
Bankruptcy Administrator
Agentur für Einlagensicherung,
Sanierung, Konkurs und Liquidation der Banken

Heinrich GEYER
ab 10.05.2007

bis 10.05.2007
Mag. Friedrich RACHER
Abteilungsleiter
Bank Austria Creditanstalt AG

V O R S T A N D

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten im Jahre 2007 an:

Dipl.oec. Jurij DETIČEK
Vorsitzender

Dr. Anton M. BURGHARDT
ab 01.06.2007

Mag. Eva KRAPPENBAUER
bis 30.09.2007

A B T E I L U N G S L E I T E R

Renate AFFENZELLER
Zahlungsverkehr

Renate BRETTERHOFER
Geld- und Devisenhandel

Dipl.oec. Alenka CUDERMAN
Gesamtprokuristin
Risikomanagement

Renate DRUCKER
Marktfolge

Mag. Peter KRUGLUGER
Rechnungswesen und Controlling

Dipl.oec. Aleksander ŠPARAŠ
Gesamtprokurist
Corporates & Financial Institutions

Michael WAIS
IT-Management

MISSION STATEMENT

Der geschäftliche Schwerpunkt der Adria Bank sind Corporates und Financial Institutions. Regional ist Adria Bank auf Südosteuropa, insbesondere auf die Märkte Slowenien und Kroatien fokussiert. In diesen Märkten hat die Adria Bank langjährige Geschäftsbeziehungen und Erfahrung in der Bereitstellung von expert solutions in der Finanzierung lokaler und regionaler Corporates und Finanzinstitutionen.

Seit 2007 ist die Adria Bank Teil der Nova Kreditna banka Maribor ("NKBM") Gruppe, der zweitgrößten Finanzgruppe Sloweniens (www.nkbm.si), die seit April 2007 mit 50,54 % an Adria Bank beteiligt ist.

Als Mitglied der NKBM Gruppe ist Adria Bank in die Strategie der Gruppe eingebunden. Für Adria Bank bringt dies eine Verbreiterung und Intensivierung der regionalen Geschäftsbasis unter anderem durch die Bereitstellung von komplementären Produkten und Services auch für die NKBM Gruppe.

Adria Bank, ursprünglich von österreichischen und jugoslawischen Banken als Konsortialbank gegründet, war schon bisher enger Geschäftspartner ihrer Aktionäre und lokaler und regionaler Banken und hat mit diesem Geschäftsmodell langjährige Erfahrung.

MÄRKTE

Kerngeschäft der Adria Bank war 2007 wie auch in den Vorjahren vornehmlich die bilaterale Finanzierung und Arrangierung von konsortialen Finanzierungslösungen für Corporates und Financial Institutions in Südosteuropa. Die Bank hat dabei in den letzten Jahren zur Portfoliooptimierung auf qualitatives Wachstum gesetzt, wozu auch eine Erweiterung des Leistungsangebotes beigetragen hat. Dazu gehört auch die Arrangierung von konsortialen Transaktionen, deren Anzahl und Volumen im Jahr 2007 gestiegen ist. Dies schlägt sich im Ergebnis ebenso nieder wie der Anstieg der Umsätze im Zahlungsverkehr.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Slowenien und Kroatien, den Kernmärkten der Adria Bank, war 2007 durch hohe Wachstumsraten geprägt. Adria Bank hat die makroökonomische Entwicklung genutzt, um die Geschäftsbeziehungen zu lokalen und regionalen Corporates und Financial Institutions zu intensivieren und zu verbreitern.

RISIKOMANAGEMENT

Adria Bank geht Risiken nur in Geschäftsfeldern ein, in denen sie Expertise und adäquate Methoden zur Beurteilung der spezifischen Länder, Kontrahenten- und Rechtsrisiken sowie Expertise zur Exekution der Transaktion hat.

Die bedeutendste Risikokategorie für die Adria Bank ist das Kreditrisiko der Kontrahenten und das jeweilige Länderrisiko. Der Risikogehalt des Kreditgeschäftes der Bank ist mittelgroß, der Komplexitätsgrad der Geschäfte niedrig.

Die Risikoausprägung ist jedoch in Ländern mit erhöhtem politischem Risiko meist auch von einer unzureichenden Qualität der Informationen sowie makroökonomischen und Unternehmensdaten bestimmt, die oft nicht internationalen Standards entsprechen. Diesem Umstand wird in der Risikobeurteilung von Transaktionen und der notwendigen Risikomitigierung besonderes Augenmerk geschenkt.

Durch die Anwendung risikosensitiver Messverfahren für das Kontrahenten- bzw. Ausfallrisiko und das Länderrisiko und die Minimierung von Konzentrationsrisiken durch adäquate Limite werden Risiken systematisch minimiert.

Adria Bank hat in den letzten Jahren das Risikomanagement sowohl strategisch wie auch operativ systematisch ausgebaut, um der Komplexität und dem Risikogehalt des Geschäftes und den regulatorischen Vorgaben Rechnung zu tragen.

Eine entsprechende Organisation der Geschäftsprozesse, der funktionellen Zuständigkeiten und der Berichtslinien stellt die Objektivierung von Risikoentscheidungen sicher.

2007 wurden die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben für Basel 2 umgesetzt, risikopolitische Grundsätze etabliert und die notwendigen Prozesse und Methoden eingeführt. Im Rahmen des ICAAP wendet Adria Bank den Standardansatz für die Messung des Kontrahenten- und Ausfallrisikos an, für das operationelle Risiko den Basisansatz.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Betriebsergebnis der Adria Bank lag im Geschäftsjahr 2007 trotz des anfänglichen Drucks auf die Zinsmargen und der im späteren Jahresverlauf volatilen Geld- und Kapitalmärkte und der Liqui-

ditätsknappheit auf den Interbankmärkten deutlich über dem des Vorjahres.

Die Bank erzielte 2007 ein Betriebsergebnis von TEUR 4.464 (2006: TEUR 3.853). Nach Dotierung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Rückstellungen für Länderrisiken, Abzug von Steuern und der Hinzurechnung des Saldo aus der Rücklagenbewegung und der Berücksichtigung des Gewinnvortrages erzielte die Bank einen Bilanzgewinn von TEUR 2.362 (2006: TEUR 2.363).

Die Bilanzsumme der Adria Bank lag Ende 2007 bei TEUR 249.251 (2006: TEUR 242.142), die Forderungen an Kunden und Banken betragen Ende 2007 TEUR 219.323 (2006: TEUR 206.396)

Das Nettozinsergebnis in Prozent der Bilanzsumme erreichte 2,83 % (2006: 2,51 %), die Cost/Income Ratio 46 % (2006: 47 %). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (ROA) stieg auf 1,36 % (2006: 1,29 %), der ROE (EGT/Eigenmittel) auf 11,16 % (2006: 9,90 %).

Die Eigenmittelquote in Prozent der risikogewichteten Aktiva sank bedingt durch den Anstieg der risikogewichteten Aktiven auf 17,0 % (2006: 18,78 %). Die Eigenmittel, zu 96,9 % Tier 1, liegen damit deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Eigenmittelausstattung.

EIGENMITTEL UND RÜCKSTELLUNGEN

Die Eigenmittel gemäß § 23 BWG der Adria Bank belaufen sich per Ende 2007 auf TEUR 29.485.

Gezeichnetes Kapital	EUR	9.447.128,34
Ergänzungskapital (anrechenbar)	EUR	2.906.913,36
Kapitalrücklagen	EUR	363.704,27
Gewinnrücklagen (abzüglich immat.		
Anlagevermögen)	EUR	14.574.379,57
Hafrücklage gem. § 23 Abs. 6 BWG	EUR	4.166.788,76
Bilanzgewinn abzüglich vorhersehbare		
Gewinnausschüttungen	EUR	467,36
Unversteuerte Rücklagen (abzüglich latente Steuern)	EUR	26.513,83
Abzugsposten gem. § 23 Abs. 2 BWG	EUR	- 2.000.901,75
	EUR	29.484.993,74
Eigenmittel Tier 1 absolut	EUR	28.578.982,13
Eigenmittel Tier 2 absolut	EUR	906.011,61

Die Solvabilität gemäß § 22 BWG wurde im Jahre 2007 jederzeit eingehalten. Per 31.12.2007 beträgt der Prozentsatz der Eigenmittel der Adria Bank 17,0% (Vorjahr 18,78 %).

Auch die anderen Ordnungsnormen des Bankwesengesetzes, insbesondere hinsichtlich Liquidität (§ 25 BWG), offenen Fremdwährungspositionen (§ 26 BWG) und Großveranlagungen (§ 27 BWG) wurden erfüllt.

Die Rückstellungen von insgesamt TEUR 23.192 enthalten TEUR 21.567 Rückstellungen für Länderrisiken. Diese wurden 2007 im Einklang mit den Veränderungen der Länderbonität angepasst.

DIVIDENDE

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 25 % auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Adria Bank in Höhe von EUR 9.447.128,34 setzt sich zusammen aus dem Grundkapital in Höhe von EUR 8.720.400,- sowie den stimmrechtslosen Anteilen am Partizipationskapital in Höhe von EUR 726.728,34. Das Ergänzungskapital beträgt EUR 2.906.913,36.

Das Grundkapital wird gehalten von:

Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor	50,54 %
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana	28,46 %
Beogradska banka ad, Beograd	21,00 %

Das Partizipationskapital wird gehalten von:

Erste & Steiermärkische Bank dd, Rijeka und	50 %
Societe Generale – Splitska banka dd, Split	50 %

Das Ergänzungskapital wird gehalten von:

Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor	57 %
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana	22 %
Beogradska banka ad, Beograd	21 %

NKBM hat mit Wirkung vom 12.04.2007 das von der Bank Austria Creditanstalt gehaltene Grundkapital in Höhe von 25,50 % und das Ergänzungskapital in Höhe von 36 % übernommen. Die Beteiligung der NKBM am Grundkapital der Adria Bank stieg damit von 25,04 % auf 50,54 %, am Ergänzungskapital von 21 % auf 57 %.

NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Im letzten Jahr haben in der Adria Bank drei Mitarbeiter einen neuen Arbeitgeber gefunden. In zwei Fällen handelte es sich um eine Nachbesetzung von bisherigen Positionen und in einem Fall wurde eine Position neu geschaffen. Die neuen Mitarbeiter haben eine akademische Ausbildung. Für entsprechende Fortbildungskurse und Seminare für Mitarbeiter aus den Fachabteilungen wurden ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt.

KENNZAHLEN

Eigenmittel	EUR	29.484.993,74
Eigenmittelquote		17,0 %
Tier 1 Eigenmittel	EUR	28,578.982,13
Tier 1 Quote		16,48 %
Jahresgewinn vor Rücklagenbewegung	EUR	2,426.879,93
ROE (EGT/Eigenmittel)		11,16 %
ROEReg (EGT/erforderliche Eigenmittel)		23,73 %
ROA (EGT/durchschnittliche Bilanzsumme)		1,36 %
Risikogewichtete Aktiva	EUR	173,395.769,07

Wien, im April 2008

Dipl.oec. Jurij Detiček
Dr. Anton M. Burghardt

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde entsprechend den Bestimmungen des Bankwesengesetzes 1993 (BGBl. Nr. 639/1993 in der geltenden Fassung) und des Unternehmensgesetzbuches in der Fassung des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes 1996 (BGBl. Nr. 304 vom 28. Juni 1996 in der geltenden Fassung) erstellt.

A. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

I. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wurden, sofern keine garantierten Wechselkurse vereinbart waren, mit den Referenzkursen zum EURO der Europäischen Zentralbank bewertet.

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für mögliche Ausfälle aus Veranlagungen in Risikoländern wurde eine an den internationalen Maßstäben orientierte entsprechende Vorsorge gebildet.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

I. Forderungen und Guthaben

1. Nicht täglich fällige Forderungen und Guthaben

1.1. bei Kreditinstituten

RESTLAUFZEIT	2007 EUR	Vorjahr TEUR
bis 3 Monate	9,524.265,60	11.871
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	35,595.482,52	24.129
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	9,906.042,04	12.075

1.2. bei Kunden

RESTLAUFZEIT	2007 EUR	Vorjahr TEUR
bis 3 Monate	38,449.510,62	36.171
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	71,883.823,44	53.978
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	44,421.139,91	58.580
mehr als 5 Jahre	2,431.487,73	9.725

II. Anlagevermögen

1. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Der Anlagespiegel gemäß § 226 Abs. 1 UGB in Verbindung mit § 43 Abs. 1 BWG ist als Beilage enthalten.

1.1. Grundstücke und Bauten

Für die im Eigentum befindliche Liegenschaft, die als Dienstwohnung genutzt wird, beträgt die Nutzungsdauer 50 Jahre. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden nicht aktiviert.

1.2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Abschreibungsdauer beträgt für Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen vier und zwanzig Jahre.

1.3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Die unter „Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere“ sowie „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesenen Wertpapiere waren alle zum Börsenhandel zugelassen, börsennotiert und ausschließlich dem Anlagevermögen gewidmet.

Die Bewertung der „Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere“ sowie der „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, die sich ausschließlich aus festverzinslichen Schuldtiteln zusammensetzen, erfolgte unter Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 56 Abs. 2 und Abs. 3 BWG. Der negative Unterschiedsbetrag zwischen den fortgeschriebenen Anschaffungskosten und den Rückzahlungsbeträgen beträgt TEUR 4. Der positive Unterschiedsbetrag zwischen den zugeschriebenen Anschaffungskosten und den Rückzahlungsbeträgen beträgt TEUR 26. Im dem auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 2008 werden auf dem Aktivposten „Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere“ bzw. „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ Forderungen in Höhe von TEUR 14.000 bzw. TEUR 1.217 fällig.

III. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Abgrenzung von Festgeld- und Kreditzinsen in Höhe von TEUR 1.908 sowie von Wertpapierzinsen in Höhe von TEUR 845.

IV. Verbindlichkeiten

1. Nicht täglich fällige Verbindlichkeiten

1.1. gegenüber Kreditinstituten

RESTLAUFZEIT	2007 EUR	Vorjahr TEUR
bis 3 Monate	146.900.676,91	136.547
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	26.757.634,27	29.775
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.628.993,94	1.436

1.2. gegenüber Kunden

RESTLAUFZEIT	2007 EUR	Vorjahr TEUR
bis 3 Monate	1.263.326,75	1.947
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	2.403,57	4
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	10.730,04	0

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abgrenzung von Festgeld- und Kreditzinsen in Höhe von TEUR 772 sowie Zinsen von TEUR 155 für das Ergänzungskapital.

V. Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen wurde nach der versicherungsmathematischen Methode unter Berücksichtigung eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 Jahren und einem Kapitalisierungszinssatz von 3,5 % berechnet. Für jene Mitarbeiter, deren Austrittsdatum bereits feststeht, wurde der gesamte Abfertigungsanspruch berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie die der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Sonstige Rückstellungen wurden gebildet unter anderem für Remunerationen, nicht konsumierte Urlaube, sowie für Beratungs- und Prüfungskosten.

Die Rückstellung für das Länderrisiko erhöhte sich im Berichtsjahr um TEUR 633 auf TEUR 21.567. Dieser Betrag entspricht einer an internationalen Maßstäben entsprechend orientierten Vorsorge der mit Verpflichtungen nicht aufrechenbaren Forderungen gegenüber ausländischen Schuldern von Risikoländern.

VI. Ergänzungskapital

Hierunter wird das in den Jahren 1986, 1989, 1990 und 2001 zugezählte Ergänzungskapital in Höhe von TEUR 2.907 gemäß § 23 (7) BWG erfasst.

VII. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital gemäß § 51 Abs. 10 BWG besteht aus dem Grundkapital in Höhe von TEUR 8.720 sowie dem Partizipationskapital in Höhe von TEUR 727.

Das Grundkapital ist in 120.000 Stk. auf Namen lautende Stückaktien, die einem Rechenwert von EUR 72,67/Stück entsprechen, zerlegt.

Das genehmigte Kapital entspricht dem gezeichneten Kapital. Die Partizipationsscheine wurden mit einem Nominale von TEUR 727 gezeichnet, die Ausgabe erfolgte zum Kurs von 150 % mit Gewinnberechtigung ab Zahltag.

VIII. Rücklagen

Die Gewinnrücklagen weisen einen Stand von TEUR 14.649 aus, sodass sich nunmehr Eigenmittel gemäß § 23 BWG von TEUR 29.485 ergeben.

IX. Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten

Unter den Eventualverbindlichkeiten werden Garantien in Höhe von TEUR 9.465 ausgewiesen.

2. Kreditrisiken

Für noch nicht in Anspruch genommene Kreditsagen, die eine Ursprungslaufzeit von mehr als ein Jahr haben und nicht frist- und vorbehaltlos gekündigt werden können, wurden unter den Kreditrisiken TEUR 4.692 ausgewiesen.

X. Ergänzende Angaben

In den Aktivposten sind auf Fremdwährung lautende Aktiva im Gesamtwert von TEUR 30.444 (im Vorjahr TEUR 48.672) enthalten. Der Gesamtwert der auf Fremdwährung lautenden Passiva beträgt TEUR 30.171 (im Vorjahr TEUR 48.334).

Die Höhe des treuhändig verwalteten Vermögens beträgt TEUR 4.883, wobei den jeweiligen Aktivposten gleichlautende Beträge in den Passiva gegenüberstehen. Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Positionen Forderungen an Kreditinstitute (TEUR 4.074) und Forderungen an Kunden (TEUR 809) bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 4.883).

Unter der Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden unter anderem Wertpapiere im Nominale von TEUR 2.000 (Buchwert TEUR 1.997) in Form von nachrangigen Forderungen ausgewiesen.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2007 eine Verpflichtung von TEUR 219. Der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beträgt TEUR 1.188.

Unter den Schuldverschreibungen sind Wertpapiere, deren Rendite durch den Abschluss der Zinsswapgeschäfte abgesichert ist, ausgewiesen. Die aktivierten

bzw. passivierten Zinsen zum Bilanzstichtag betragen TEUR 31 bzw. TEUR 23. Der zum Bilanzstichtag ermittelte Barwert beträgt TEUR 226.

Die Gesellschaft steht zu 50,5 4% im Eigentum der Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor, und ist in den Konzernabschluss der Nova Kreditna banka Maribor dd einbezogen.

Verbriefte und unverbrieft Forderungen und Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen:

BILANZPOSITION	31.12.2007 TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	11.130
Forderungen an Kunden	2.378
Schuldverschreibungen	1.997
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.222

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2007

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2007 wurde gemäß der Anlage 2 zu § 43 BWG erstellt.

I. Nettozinsertrag

Der Nettozinsertrag erhöhte sich um rd. TEUR 787 auf rd. TEUR 6.837 (im Vorjahr rd. TEUR 6.050).

II. Betriebserträge

Die Betriebserträge erhöhten sich um rd. TEUR 952 auf rd. TEUR 8.273 (im Vorjahr rd. TEUR 7.321). Zusätzlich zum Zinsergebnis stiegen die Nettoprovisionserträge auf TEUR 1.357 (Vorjahr TEUR 1.226), wobei die Erträge von TEUR 1.408 (im Vorjahr rd. TEUR 1.282) den Aufwendungen von rd. TEUR 51 (im Vorjahr rd. TEUR 56) gegenüberstehen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um rd. TEUR 35 auf rd. TEUR 79 (im Vorjahr rd. TEUR 44).

III. Betriebsaufwendungen

Der Personalaufwand erhöhte sich um rd. TEUR 297 auf rd. TEUR 2.884 (im Vorjahr rd. TEUR 2.587). Der Sachaufwand stieg ebenso um rd. TEUR 59 auf rd. TEUR 800 (im Vorjahr rd. TEUR 741).

Die Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7 und 8 enthaltenen Vermögensgegenstände erhöhten

sich um rd. TEUR 11 auf rd. TEUR 113 (im Vorjahr rd. TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um rd. TEUR 25 auf rd. TEUR 12 (im Vorjahr rd. TEUR 37).

IV. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 611 auf rd. TEUR 4.464 (im Vorjahr TEUR 3.853).

V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Unter Einbeziehung der Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Kreditrisiken mit der entsprechenden Ertragsposition errechnet sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von rd. TEUR 3.291 (im Vorjahr rd. TEUR 3.113).

VI. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Berichtsjahr fielen für Steuern vom Einkommen und Ertrag rd. TEUR 856 (im Vorjahr rd. TEUR 848) sowie für sonstige Steuern rd. TEUR 8 (im Vorjahr rd. TEUR 7) an. Die errechneten aktiven latenten Steuern beliefen sich auf TEUR 1 und wurden nicht bilanziert.

VII. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss für das Jahr 2007 errechnet sich mit rd. TEUR 2.427 (im Vorjahr rd. TEUR 2.258).

VIII. Jahres-/Bilanzgewinn

Nach Berücksichtigung der Rücklagenbewegung in Höhe von rd. TEUR -66 (im Vorjahr rd. TEUR +77), die aus der Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen in Höhe von TEUR 24 und einer Dotierung von den Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 90 resultiert, errechnet sich unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von TEUR 1 der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007 mit TEUR 2.362 (im Vorjahr TEUR 2.363).

D. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

I. Organe der Gesellschaft

Der VORSTAND setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.oec. Jurij DETIČEK, Vorsitzender
Dr. Anton M. BURGHARDT (ab 01.06.2007)
Mag. Eva KRAPPENBAUER (bis 30.09.2007)

Der AUFSICHTSRAT setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.oec. Matjaz KOVAČIČ (ab 22.03.2007 Vorsitzender)
Mag. Friedrich KADR NOSKA (bis 22.03.2007 Vorsitzender, vom 23.03. – 10.05.2007 Mitglied)
Dipl.oec. Andrej HAZABENT (ab 10.05.2007 Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dipl.oec. Ciril KRPAČ (bis 10.05.2007 1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dr. Joze GLOGOVŠEK (bis 10.05.2007 2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dipl.oec. Matej NARAT (ab 10.05.2007)
Mag. Andrej PLOS (ab 10.05.2007)
Dipl.oec. Irena ZNIDARŠIČ (ab 10.05.2007)
Ljubinka LOVČEVIČ
Heinrich GEYER (ab 10.05.2007)
Mag. Friedrich RACHER (bis 10.05.2007)

Für aktive Vorstandsmitglieder hat die Bank – ohne Berücksichtigung der durch den Aufsichtsrat festzulegenden Erfolgsprämien für das abgelaufene Geschäftsjahr – TEUR 502 aufgewendet.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr Vergütungen von TEUR 48 bezahlt. An Abfertigungen und Vorsorge für Abfertigungen und Pensionen hat die Bank im Jahr 2007 für die Mitglieder des Vorstandes TEUR 102, für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder TEUR 83, für leitende Angestellte TEUR 49 und für andere Arbeitnehmer TEUR 54 aufgewendet (§ 239 (1) Z 3 UGB).

II. Mitarbeiter

Der Aufwand für Abfertigungen (ohne Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen) betrug im Berichtsjahr TEUR 133 (§237 Z 13 UGB).

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 25 Angestellte beschäftigt.

Wien, im April 2008

Dipl.oec. Jurij Detiček
Dr. Anton M. Burghardt

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB ZUM 31.12.2007 (Beträge in EUR)

Bezeichnung	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2007	Zugänge (Zuschreibungen)	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2007
I. Schuldtitel öffentlicher Stellen	17.558.376,15	0,00 (20.205,80)	0,00	3.343.537,88	14.235.044,07
II. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.612.833,26	4.906.200,00 (2.309,53)	0,00	116.571,60	11.404.771,19
III. Beteiligungen	3.722,01	0,00	0,00	0,00	3.722,01
IV. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens					
EDV Software	522.103,28	47.721,85	16.223,82	0,00	586.048,95
geleistete Anzahlungen	16.223,82	5.570,44	-16.223,82	0,00	5.570,44
	538.327,10	53.292,29	0,00	0,00	591.619,39
V. Sachanlagen					
Grundwert	37.153,62	0,00	0,00	0,00	37.153,62
Gebäudewert	155.226,98	0,00	0,00	0,00	155.226,98
Investitionen in					
fremden Gebäuden	39.825,30	0,00	0,00	0,00	39.825,30
gemieteten Gebäuden	89.504,79	0,00	0,00	0,00	89.504,79
EDV-Hardware	95.973,98	15.144,97	0,00	0,00	111.118,95
Geschäftsausstattung	384.822,64	11.151,34	0,00	1.123,57	394.850,41
Kraftfahrzeuge	92.720,00	109.941,90	0,00	57.660,00	145.001,90
Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.303,26	0,00	1.303,26	0,00
	895.227,31	137.541,47	0,00	60.086,83	972.681,95
	25.608.485,83	5.097.033,76 (22.515,33)	0,00	3.520.196,31	27.207.838,61

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2007	Stand am 01.01.2007	Stand am 31.12.2007
524.220,03	53.987,63	343.537,88	234.669,78	17.034.156,12	14.000.374,29
4.260,95	3.360,29	0,00	7.621,24	6.608.572,31	11.397.149,95
0,00	0,00	0,00	0,00	3.722,01	3.722,01
489.870,12	27.140,93	0,00	517.011,05	32.233,16	69.037,90
0,00	0,00	0,00	0,00	16.223,82	5.570,44
489.870,12	27.140,93	0,00	517.011,05	48.456,98	74.608,34
0,00	0,00	0,00	0,00	37.153,62	37.153,62
60.011,67	3.104,54	0,00	63.116,21	95.215,31	92.110,77
39.825,30	0,00	0,00	39.825,30	0,00	0,00
40.277,10	8.950,50	0,00	49.227,60	49.227,69	40.277,19
67.673,49	16.375,18	0,00	84.048,67	28.300,49	27.070,28
262.141,03	26.353,84	1.123,57	287.371,30	122.681,61	107.479,11
74.176,00	29.722,19	51.894,00	52.004,19	18.544,00	92.997,71
0,00	1.303,26	1.303,26	0,00	0,00	0,00
544.104,59	85.809,51	54.320,83	575.593,27	351.122,72	397.088,68
1.562.455,69	170.298,36	397.858,71	1.334.895,34	24.046.030,14	25.872.943,27

B I L A N Z G E W I N N

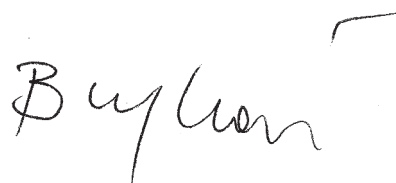
Der Bilanzgewinn beträgt EUR 2,362.334,47.

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 25 % auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorstand



Dipl.oec. Jurij Detiček



Dr. Anton M. Burghardt

Wien, im April 2008

B E R I C H T D E S A U F S I C H T S R A T E S

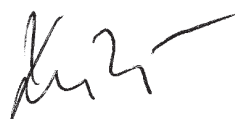
Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2007 fünf Sitzungen abgehalten, nahm alle seine Verpflichtungen gemäß des Gesetzes und der Satzung wahr und beobachtete die betrieblichen Tätigkeiten des Vorstandes der Bank regelmäßig. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich in regelmäßigen Abständen ausführlich und zeitgerecht über die wichtigsten Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Bank. Die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses und des Lageberichtes, soweit dieser den Jahresabschluss erläutert, wurde durch die Deloitte Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien vorgenommen und der Rechnungsabschluss ohne Einwendungen als den gesetzlichen

Vorschriften entsprechend bestätigt. Diesem Ergebnis schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Geschäftsberichtes, des Lageberichtes und des Abschlusses über das Geschäftsjahr 2007 einschließlich der Verwendung des Geschäftsergebnisses ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Abschluss des Geschäftsjahres 2007 gebilligt, der damit gemäß § 125 Abs. (2) Aktiengesetz festgestellt ist, und erklärt sich mit den vom Vorstand erstatteten Vorschlägen über die Verwendung des Geschäftsergebnisses einverstanden.

Wien, im April 2008

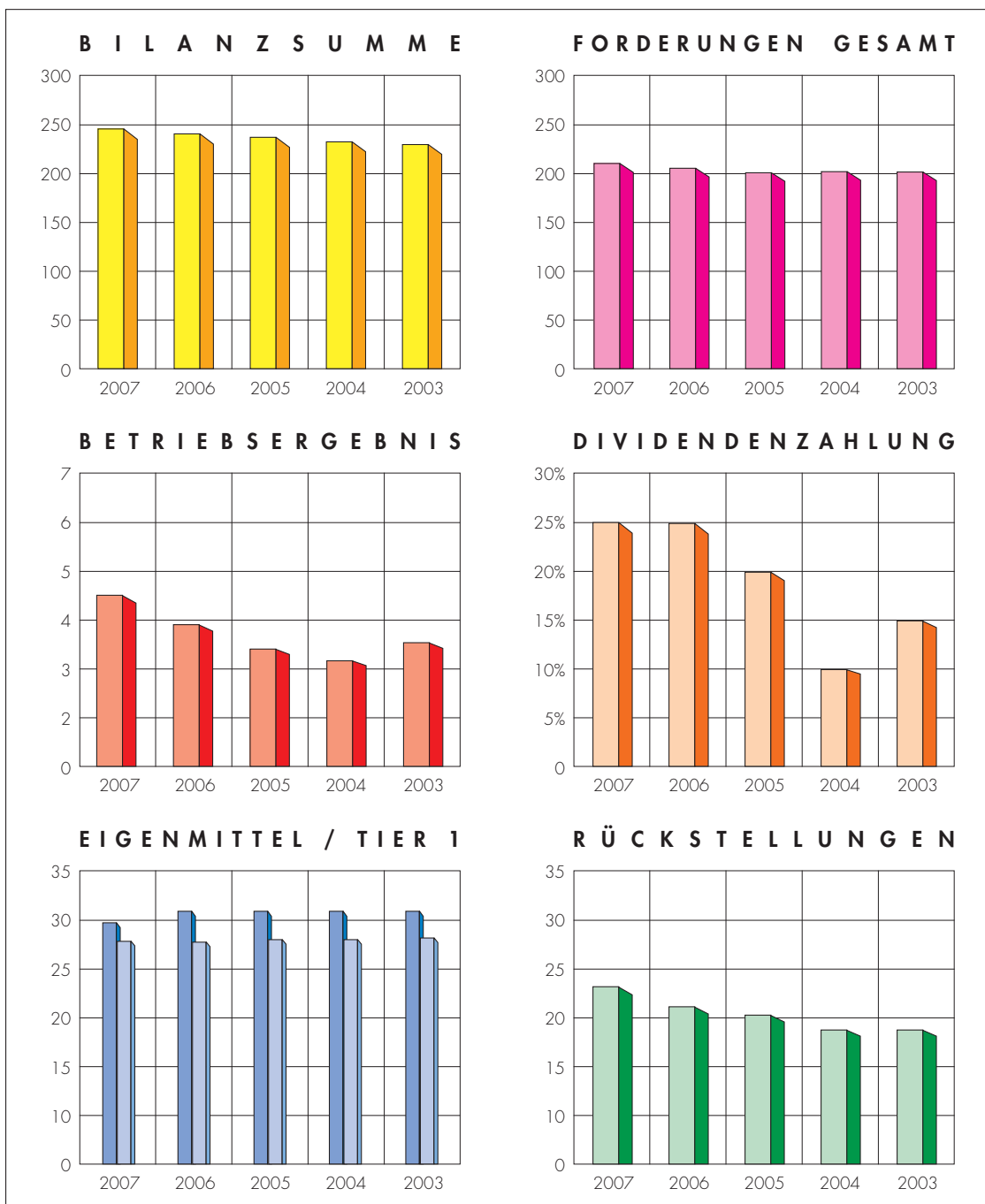
Der Aufsichtsrat



Dipl.oec. Matjaz KOVAČIČ
Vorsitzender des Aufsichtsrates

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ADRIA BANK AG WIEN

	in Mio. EUR				
	2007	2006	2005	2004	2003
Bilanzsumme	249,3	242,1	240,0	234,6	232,0
Forderungen an Banken und Kunden	219,3	213,7	205,3	209,9	208,4
Betriebsergebnis	4,5	3,9	3,4	3,1	3,5
Eigenmittel gem. § 23 BWG	29,5	31,4	31,5	31,5	31,6
TIER 1	28,6	28,5	28,6	28,6	28,7
Rückstellungen	23,2	22,5	20,5	18,6	18,6





adria banka a d

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007 UND
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR
DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

B I L A N Z Z U M 3 1 . D E Z E M B E R 2 0 0 7

Aktiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	1,056.129,38	1.822
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen	14,000.374,29	17.034
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	14,000.374,29	17.034
3. Forderungen an Kreditinstitute	59,890.715,50	53.588
a) täglich fällig	4,864.925,34	5.512
b) sonstige Forderungen	55,025.790,16	48.076
4. Forderungen an Kunden	159,432.450,09	160.114
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11,397.149,95	6.609
a) von anderen Emittenten	11,397.149,95	6.609
darunter:		
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
6. Beteiligungen	3.722,01	4
darunter:		
an Kreditinstituten	0,00	0
7. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	74.608,34	48
Übertrag	245,855.149,56	239.219

B I L A N Z Z U M 3 1 . D E Z E M B E R 2 0 0 7

Passiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	187,308.431,34	180.975
a) täglich fällig	12,021.126,22	13.217
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	175,287.305,12	167.758
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3,070.192,18	3.009
a) Spareinlagen		
darunter:		
aa) täglich fällig	523.959,41	527
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	14
b) sonstige Verbindlichkeiten		
darunter:		
aa) täglich fällig	1,269.772,41	532
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1,276.460,36	1.936
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1,176.491,62	1.278
4. Rechnungsabgrenzungsposten	572.658,54	535
5. Rückstellungen	23,192.488,71	22.479
a) Rückstellungen für Abfertigungen	868.216,00	892
b) Steuerrückstellungen	263.660,71	256
c) sonstige	22,060.612,00	21.331
6. Ergänzungskapital	2,906.913,36	2.907
7. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital EUR 8.720.400,--)	9,447.128,34	9.447
8. Kapitalrücklagen	363.704,27	364
a) gebundene	363.704,27	364
9. Gewinnrücklagen	14,648.987,91	14.559
a) gesetzliche Rücklage	508.709,84	509
b) andere Rücklagen	14,140.278,07	14.050
Übertrag	242,686.996,27	235.553

B I L A N Z Z U M 3 1 . D E Z E M B E R 2 0 0 7

Aktiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
Übertrag	245.855.149,56	239.219
8. Sachanlagen darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	397.088,68 169.541,58	351 182
9. Sonstige Vermögensgegenstände	2.863.860,68	2.442
10. Rechnungsabgrenzungsposten	135.372,35	130
SUMME DER AKTIVA	249.251.471,27	242.142
Posten unter der Bilanz	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
1. Auslandsaktiva	227.232.791,94	218.897

B I L A N Z Z U M 3 1 . D E Z E M B E R 2 0 0 7

Passiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
Übertrag	242.686.996,27	235.553
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	4.166.788,76	4.167
11. Bilanzgewinn	2.362.334,47	2.363
12. unversteuerte Rücklagen	35.351,77	59
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	35.351,77	59
SUMME DER PASSIVA	249.251.471,27	242.142
Posten unter der Bilanz	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten	9.464.928,01	672
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	9.464.928,01	672
2. Kreditrisiken	4.692.462,76	4.048
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0
3. Anrechenbare Eigenmittel gem. § 23 Abs. 14 BWG	29.484.993,74	31.441
darunter:		
Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7	0,00	0
4. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 BWG	13.871.661,53	13.394
darunter:		
erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 und 4	13.871.661,53	13.394
5. Auslandspassiva	132.573.934,71	95.073

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		14,289.841,79	11.724
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren	1,238.859,07		1.512
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 7,452.351,50	- 5.674
I. NETTOZINSERTRAG		6,837.490,29	6.050
3. Provisionserträge		1.408.301,31	1.282
4. Provisionsaufwendungen		- 51.674,11	- 56
5. Sonstige betriebliche Erträge		78.797,39	44
II. BETRIEBSERTRÄGE		8,272.914,88	7.320
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		- 3,683.890,02	- 3.328
a) Personalaufwand	- 2,883.840,13		- 2.587
darunter:			
aa) Gehälter	- 1,856.888,16		- 1.620
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 414.017,32		- 374
cc) sonstiger Sozialaufwand	- 325.353,66		- 254
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 151.548,44		- 98
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	- 136.032,55		- 241
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	- 800.049,89		- 741
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7 und 8 enthaltenen Vermögensgegenstände		- 112.950,44	- 102
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 12.019,38	- 37
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		- 3,808.859,84	- 3.467
IV. BETRIEBSERGEBNIS (=Übertrag)		4,464.055,04	3.853

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS (=Übertrag)		4,464.055,04	3.853
9. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		- 1,955.654,50	- 2.489
10. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		782.974,96	1.139
11. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	610
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		3,291.375,50	3.113
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 856.657,75	- 848
13. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 12 auszuweisen		- 7.837,82	- 7
VI. JAHRESÜBERSCHUSS /-FEHLBETRAG		2,426.879,93	2.258
14. Rücklagenbewegung		- 65.894,21	78
darunter:			
Dotierung der Haftrücklage: EUR 0,00			
Auflösung der Haftrücklage: EUR 0,00			
VII. JAHRESGEWINN		2,360.985,72	2.336
15. Gewinnvortrag		1.348,75	27
VIII. BILANZGEWINN		2,362.334,47	2.363

B E S T Ä T I G U N G S V E R M E R K

Wir haben den Jahresabschluss der Adria Bank Aktiengesellschaft, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und Bankprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld

des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Adria Bank Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 28. April 2008

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Peter Bitzyk

(Wirtschaftsprüfer)

Mag. Gerhard Marterbauer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

CONDENSED BALANCE SHEET
AS OF DECEMBER 31, 2007
AND PROFIT AND LOSS ACCOUNT
FOR 2007

B A L A N C E S H E E T O F A D R I A B A N K A G

as of December 31, 2007

Assets	Dec. 31, 2007 EUR	Dec. 31, 2006 TEUR
1. Cash in hand, balances with central banks	1,056,129.38	1,822
2. Treasury bills	14,000,374.29	17,034
a) Treasury bills and similar securities	14,000,374.29	17,034
3. Loans and advances to credit institutions	59,890,715.50	53,588
a) Repayable on demand	4,864,925.34	5,512
b) Other loans and advances	55,025,790.16	48,076
4. Loans and advances to customers	159,432,450.09	160,114
5. Debt securities including fixed-income securities	11,397,149.95	6,609
a) issued by other borrowers	11,397,149.95	6,609
showing separately:		
own debt securities	0.00	0
6. Participating interests	3,722.01	4
showing separately:		
Participating interests in credit institutions	0.00	0
7. Intangible fixed assets	74,608.34	48
8. Tangible assets	397,088.68	351
showing separately:		
Land and buildings occupied by a credit institution for its own activities	169,541.58	182
9. Other assets	2,863,860.68	2,442
10. Prepayments and accrued income	135,372.35	130
	249,251,471.27	242,142
Off-balance-sheet items		
1. Foreign assets	227,232,791.94	218,897

B A L A N C E S H E E T O F A D R I A B A N K A G

as of December 31, 2007

Liabilities	Dec. 31, 2007 EUR	Dec. 31, 2006 TEUR
1. Liabilities to credit institutions:	187,308,431.34	180,975
a) Repayable on demand	12,021,126.22	13,217
b) With agreed maturity dates or period of notice	175,287,305.12	167,758
2. Liabilities to customers (non-banks):	3,070,192.18	3,009
a) Savings deposits		
showing separately:		
aa) Repayable on demand	523,959.41	527
bb) With agreed maturity dates or periods of notice	0.00	14
b) Other liabilities		
showing separately:		
aa) Repayable on demand	1,269,772.41	532
bb) With agreed maturity dates or periods of notice	1,276,460.36	1,936
3. Other liabilities	1,176,491.62	1,278
4. Accruals and deferred income	572,658.54	535
5. Provisions	23,192,488.71	22,479
a) Provisions for severance payments	868,216.00	892
b) Provisions for taxation	263,660.71	256
c) Other provisions	22,060,612.00	21,331
6. Supplementary capital	2,906,913.36	2,907
7. Subscribed capital (Share capital EUR 8.720.400,00)	9,447,128.34	9,447
8. Capital reserves	363,704.27	364
a) Committed	363,704.27	364
9. Retained earnings	14,648,987.91	14,559
a) Legal reserve	508,709.84	509
b) Other reserves	14,140,278.07	14,050
Carry forward	242,686,996.27	235,553

B A L A N C E S H E E T O F A D R I A B A N K A G

as of December 31, 2007

Liabilities	Dec. 31, 2007 EUR	Dec. 31, 2006 TEUR
Carry forward	242,686,996.27	235,553
10. Liability reserve pursuant to § 23 para. 6 BWG	4,166,788.76	4.167
11. Net profit for the year	2,362,334.47	2,363
12. Untaxed reserves	35,351.77	59
a) Valuation reserve due to special depreciation	35,351.77	59
Total liabilities	249,251,471.27	242,142
Off-balance-sheet items		
1. Contingent liabilities	9,464,928.01	672
showing separately:		
a) Acceptances and endorsements	0.00	0
b) Guarantees and assets pledged as collateral security	9,464,928.01	672
2. Commitments	4,692,462.76	4,048
showing separately:		
Commitments arising from repurchase transactions	0.00	0
3. Eligible capital pursuant to Article 23 para. 14	29,484,993.74	31,441
showing separately:		
Own funds pursuant to Article 23 para. 14 no 7	0.00	0
4. Capital requirement pursuant to Article 22 para. 1	13,871,661.53	13,394
showing separately:		
Capital requirement pursuant to Article 22 para. 1 no. 1 and 4	13,871,661.53	13,394
5. Foreign liabilities	132,573,934.71	95,073

PROFIT AND LOSS ACCOUNT OF ADRIA BANK AG FOR 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 TEUR
1. Interest receivable and similar income		14,289,841.79	11,724
showing separately:			
From fixed-income securities	1,238,859.07		1,512
2. Interest payable and similar expenses		- 7,452,351.50	- 5,674
I. NET INTEREST INCOME		6,837,490.29	6,050
3. Commissions receivable		1,408,301.31	1,282
4. Commissions payable		- 51,674.11	- 56
5. Other operating income		78,797.39	44
II. OPERATING INCOME		8,272,914.88	7,320
6. General administrative expenses		- 3,683,890.02	- 3,328
a) Staff costs	- 2,883,840.13		- 2,587
b) Other administrative expenses	- 800,049.89		- 741
7. Value adjustments in respect of asset items 7 and 8		- 112,950.44	- 102
8. Other operating expenses		- 12,019.38	- 37
III. OPERATING EXPENSES		- 3,808,859.84	- 3,467
IV. OPERATING RESULT (=carry forward)		4,464,055.04	3,853

PROFIT AND LOSS ACCOUNT OF ADRIA BANK AG FOR 2007

	2007 EUR	2007 EUR	2006 TEUR
IV. OPERATING RESULT (=carry forward)		4,464,055.04	3,853
9. Value adjustments in respect of loans and advances and provisions for contingent liabilities and for commitments		- 1,955,654.50	- 2,489
10. Value re-adjustments in respect of loans and advances and provisions for contingent liabilities and for commitments		782,974.96	1,139
11. Value re-adjustments in respect of transferable securities held as financial fixed assets, participating interests and shares in affiliated undertakings		0.00	610
V. PROFIT ON ORDINARY ACTIVITIES		3,291,375.50	3,113
12. Tax on profit		- 856,657.75	- 848
13. Other taxes not reported under Item 12		- 7,837.82	- 7
VI. PROFIT FOR THE YEAR AFTER TAX		2,426,879.93	2,258
14. Changes in reserves		- 65,894.21	78
showing separately:			
Allocation to liability reserve	0.00		0
Reversal of liability reserve	0.00		0
VII. NET INCOME FOR THE YEAR		2,360,985.72	2,336
15. Profit brought forward		1,348.75	27
VIII. NET PROFIT FOR THE YEAR		2,362,334.47	2,363

AUDITOR'S REPORT

We have audited the financial statements, including the accounting records of Adria Bank Aktiengesellschaft, Vienna for the fiscal year from January 1, 2007 to December 31, 2007. The Company's management is responsible for the preparation and content of the financial statements and the accounting records and the management report in accordance with Austrian regulations. Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit and to state whether the management report is in accordance with the financial statements.

We conducted our audit in accordance with laws and regulations applicable in Austria and Austrian Standards on Auditing. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from misstatement and whether we can state that the management report is in accordance with the financial statements. In determining audit procedures we considered our knowledge of the business, the economic and legal environment of the company and as well as the expected occurrence of errors.

The audit involves procedures to obtain evidence about amounts and disclosures in the financial statements predominantly on a sample basis. An audit also includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management as well as evaluating the overall financial statement presentation. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit did not give rise to any objections. In our opinion, which is based on the results of our audit, the financial statements are in accordance with legal requirements and present fairly in all material respects, the financial position of the Adria Bank Aktiengesellschaft as of December 31, 2007 and of the results of its operations and its cash-flows for the fiscal year from January 1, 2007 to December 31, 2007 in accordance with Austrian generally accepted accounting principles. The management report is in accordance with the financial statements.

Vienna, am 28. April 2008

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Peter Bitzyk
(Certified Public Accountant)

Mag. Gerhard Marterbauer

as of December 31, 2007

MISSION STATEMENT

The business focus of Adria Bank is on Corporates and Financial Institutions. On a regional basis, Adria Bank is focussed on Southeastern Europe, particularly on the markets of Slovenia and Croatia. In these markets, Adria Bank has longstanding business relationships and experience in the provision of expert solutions in the financing of local and regional Corporates and Financial Institutions.

Since 2007, Adria Bank has been part of the Nova Kreditna banka Maribor ("NKBM") Group, the second-largest finance group in Slovenia (www.knbm.si), which has held a 50.54 % stake in Adria Bank since April 2007.

As a member of the NKBM Group, Adria Bank is involved in the strategy of the group. This entails an expansion and intensification of the regional business base for Adria Bank, among other things, also through the provision of complementary products and services for the NKBM Group.

Adria Bank, originally founded by Austrian and Yugoslavian banks as a consortium bank, has already been a close business partner of its shareholders and local and regional banks until now and has many years of experience with this business model.

MARKETS

As also in the previous years, in 2007, the core business of Adria bank was the bilateral financing and arrangement of syndicated financing solutions for Corporates and Financial Institutions in Southeastern Europe. With this, during recent years, the Bank has relied on qualitative growth for portfolio optimisation, to which an expansion of the service range has also contributed. This also involves the arrangement of syndicated transactions, the number and volume of which have risen in 2007. This is reflected in the result, just as much as the rise in payment transactions.

The economic development in Slovenia and Croatia, the core markets of Adria Bank, was characterised by high growth rates in 2007. Adria Bank has taken advantage of the macroeconomic development, in order to intensify and expand business relationships with local and regional Corporates and Financial Institutions.

RISK MANAGEMENT

Adria Bank only enters into risks in business fields, in which it has the expertise and adequate methods for assessing the specific country, counterparty and legal risks, as well as expertise for executing the transaction.

The most important risk category for Adria Bank is the credit risk of the counterparties and the respective country risk. The risk content of the Bank's credit business is medium-sized and the degree of complexity of the transactions is low.

However, the risk in countries with increased political risks is usually also characterised by insufficient quality of information and macroeconomic and corporate data, which often do not correspond to international standards. Particular attention is given to this circumstance in the risk assessment of transactions and the necessary risk mitigation.

By using risk-sensitive measurement methods for the counterparty/default risk and the country risk and the minimisation of concentration risks through adequate limits, risks are systematically minimised.

In recent years, Adria Bank has expanded its strategic and operational risk management, in order to comply with the complexity and risk content of the business and regulatory requirements .

Corresponding organisation of the business processes, the functional responsibilities and the reporting lines ensure the objectivity of risk-related decisions.

In 2007, the legal and regulatory requirements for Basel 2 were implemented, risk policy principles were established and the necessary processes and methods introduced. Within the context of ICAAP, Adria Bank uses the standardised approach for the measurement of counterparty and default risk and uses the basic approach for operational risk.

BUSINESS DEVELOPMENT

Despite initial pressure on interest rate margins and volatile money markets and capital markets and scarce liquidity on the interbank markets during the later course of the year, Adria Bank's operating result was significantly above that of the previous year.

The bank achieved an operating result of TEUR 4,464 (2006: TEUR 3,853) in 2007. After allocation to and releasing of provisions on receivables and provisions for country risks, deduction of taxes and attribution of the balance of provisions movements and inclusion of the profit carried forward, the bank achieved a net profit of TEUR 2,362 (2006: TEUR 2,363).

Total assets of Adria Bank at the end of 2007 were at TEUR 249,251 (2006: TEUR 242,142), loans to customers and banks amounted to TEUR 219,323 (2006: TEUR 213,702) at the end of 2007.

Net interest income as a percentage of total assets reached 2.83 % (2006: 2.51 %), the cost/income ratio was 46 % (2006: 47 %). The return on assets (ROA) increased to 1.36 % (2006: 1.29 %), the ROE (result of operating income before tax/equity capital) to 11.16 % (2006: 9.90 %).

The equity ratio as a percentage of risk-weighted assets declined to 17.0 % (2006: 18.78 %), due to the rise in risk-weighted assets. The equity capital, to 96.9 % Tier 1, is therefore significantly above the legally prescribed equity capital endowment.

EQUITY CAPITAL AND PROVISIONS

As of the end of 2007, equity capital of Adria Bank pursuant to Article 23 amounted to TEUR 29,485, as per Article 23 BWG (Banking Act).

Subscribed capital	EUR	9,447,128.34
Tier 2 capital (attributable)	EUR	2,906,913.36
Capital reserves	EUR	363,704.27
Retained earnings (less intangible assets)	EUR	14,574,379.57
Liability provision pursuant to Article 23 Par. 6 BWG (Banking Act)	EUR	4,166,788.76
Net profit less foreseeable profit distributions	EUR	467,36
Non-taxed reserves (less deferred tax)	EUR	26,513.83
Deduction to Article 23 Par. 2 BWG (Banking Act)	EUR	- 2,000,901.75
	EUR	29,484,993.74
Tier 1 capital absolute	EUR	28,578,982.13
Tier 2 capital absolute	EUR	906,011.61

The solvency pursuant to Article 22 BWG (Banking Act) was complied with at all times in 2007. As of December 31, 2007, the capital ratio for Adria Bank amounts to 17.0 % (previous year 18.78 %).

The other regulatory requirements of the Banking Act, particularly regarding liquidity (Article 25 BWG), open foreign currency positions (Article 26 BWG) and large investments (Article 27 BWG) were fulfilled.

The provisions totalling TEUR 23,192 including TEUR 21,567 of provisions for country risks. These were adjusted in line with the changes to country solvency in 2007.

DIVIDENDS

The Management Board proposes to distribute a dividend of 25 % from the net profit and carry the remaining amount forward.

SHAREHOLDER STRUCTURE

The subscribed capital of Adria Bank in the amount of EUR 9,477,128.34 is comprised of the authorised capital in the amount of EUR 8,720,400.- and non-voting shares in participation capital of EUR 726,728.34. The supplemental capital amounts to EUR 2,906,913.36.

The authorised capital is held by:

Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor	50.54 %
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana	28.46 %
Beogradska banka ad, Beograd	21.00 %

The participation capital is held by:

Erste & Steiermärkische Bank dd, Rijeka and	50 %
Societe Generale – Splitska banka dd, Split	50 %

The supplemental capital is held by:

Nova Kreditna banka Maribor dd, Maribor	57 %
Nova Ljubljanska banka dd, Ljubljana	22 %
Beogradska banka ad, Beograd	21 %

Effective April 12, 2007, NKBM acquired the authorised capital held by Bank Austria Creditanstalt in the amount of 25.50 % and the supplemental capital in the amount of 36 %. The stake of NKBM in the authorised capital of Adria Bank therefore increased from 25.04 % to 50.54 % and from 21 % to 57 % of supplemental capital.

NON-FINANCIAL PERFORMANCE INDICATORS

During the past year, three employees of Adria Bank have found a new employer. In two cases, this involves the appointment to existing positions and in one case, a new position was created. All new employees have academic training. Sufficient funds are provided for appropriate advanced training courses and seminars for employees from the specialist departments.

KEY FIGURES

Equity capital	EUR	29,484,993.74
Equity ratio		17.0 %
Tier 1 capital	EUR	28,578,982.13
Tier 1 ratio		16.48 %
Net profit for the year prior to movement of reserves	EUR	2,426,879.93
ROE (profit before income tax/equity capital)		11.16 %
ROEReg (profit before income tax)		23.73 %
ROA (profit before income tax/total average assets)		1.36 %
Risk-weighted assets	EUR	173,395,769.07

Vienna, April, 2008
Jurij Detiček

Anton M. Burghardt

GESCHÄFTSBERICHT 2007
VERLEGER: ADRIA BANK AG WIEN
UMSCHLAG, DRUCK UND
GRAFISCHE GESTALTUNG:
WERBEAGENTUR BAUDERER, WIEN